



Christian Muhrbeck fotografierte den Alltag in Bulgarien zwischen Archaik und Postsozialismus.

Foto: Christian Muhrbeck

## Duft von Paprika und Elend

Ilija Trojanows und Christian Muhrbecks literarisch-fotografische Reise nach Bulgarien.

Von Ivona Jelcic

**Innsbruck** – „Grenzgänge“ verliehen für Ilija Trojanow zuletzt nicht immer reibungslos, wurde ihm doch die Einreise in die USA verweigert, was nicht nur er selbst auf sein Engagement gegen die NSA-Überwachung zurückführte. Weniger hindernisreich sind die „Grenzgänge“ in der Innsbrucker Stadtbücherei, der nächste am morgigen 17. Oktober, bei dem Literaturkritiker Klaus Zeyringer mit Trojanow und Sabine Gruber „über die Gegenwart der Vergangenheit und über Geschichten der

Geschichte“ diskutieren will (19 Uhr).

Mit der Gegenwart und auch Geschichte seines Geburtslandes Bulgarien beschäftigt sich der als „Weltensammler“ bekannt gewordene Trojanow, polyglotter Autor mit deutschem Pass und Wiener Wohnort, in seinem neuen Buch „Wo Orpheus begraben liegt“: Ein literarisches, ein fotografisches (Christian Muhrbecks eindrückliche Fotografien begleiten Trojanows Erzählungen), aber auch ein olfaktorisches Erlebnis: In Sofia duftet es im Spätsommer nach Paprika, aber es stinkt auch nach

Elend, am Donauufer riecht es nach Abgasen und Abwässern statt nach Fisch, an den (post-)sozialistischen Denkmälern und auch in der Kirche riecht es nach Heuchelei.

Bulgarien gilt neben Rumänien als ärmstes Mitgliedsland der Europäischen Union, von den gut sieben Millionen Einwohnern lebt etwa jeder fünfte in Armut. Und in den bulgarischen Rhodopen, einem Gebirge im Grenzgebiet zu Griechenland, wurde angeblich Orpheus geboren.

Was auf den Alltag, etwa der Müllsammler auf einer Deponie, eher wenig Auswirkungen

hat. Trojanows poetische Bestandsaufnahmen und dokumentarische Kurzgeschichten führen aufs Land, zu einer Totenfeier, zu den Donaufischen, zu kleinen, alltäglichen Begebenheiten und in die weitverzweigte Welt einer Sippschaft. Es riecht auch ein bisschen nach Roman.



Ilija Trojanow, Wo Orpheus begraben liegt. Fotografien von Christian Muhrbeck. Carl Hanser Verlag 2013, 224 S., 25,60 Euro.



Eva Maria Stadler verlässt die Stadtgalerie Schwaz. Foto: Böhm

## Stadtgalerie sucht neue Leitung

**Schwaz** – „Mehrjährige Erfahrung im Ausstellungsbetrieb in leitender Tätigkeit“ und „Netzwerke im Bereich der zeitgenössischen Kunst“ sollte der oder die neue Leiter/-in der Galerie der Stadt Schwaz idealerweise mitbringen. Und er oder sie sollte recht rasch Zeit haben: Bereits ab Jänner 2014 ist die Position vakant, die Ausschreibung wurde am Dienstag vom Kulturamt der Stadt Schwaz veröffentlicht, bis 20. November

läuft die Bewerbungsfrist, Anfang Dezember soll durch eine mit politischen Vertretern und Fachleuten besetzte Jury entschieden werden, wer die Nachfolge von Eva Maria Stadler antritt.

Die Ausschreibung erfolgt reichlich knapp, obwohl jedenfalls schon im Spätsommer klar war, dass Stadler in Schwaz nicht verlängern wird. Obwohl sie das „liebend gern“ getan hätte, so die Kuratorin – allein, es fehle die Zeit:

Die Kunsthistorikerin, die zuletzt auch das „Viennafair“-Satellitenprojekt „curated by“ kuratiert hat, hat eine Professur an der Wiener Angewandten übernommen. In Schwaz will sie für eine „geordnete Übergabe“ sorgen – und zumindest die erste Jahreshälfte 2014 programmieren.

Der oder die neue künstlerische und organisatorische Leiter/-in der Schwazer Stadtgalerie soll einen Dreijahresvertrag bis 2016 erhalten. (jel)

## Traumbilder abseits des Uniformen

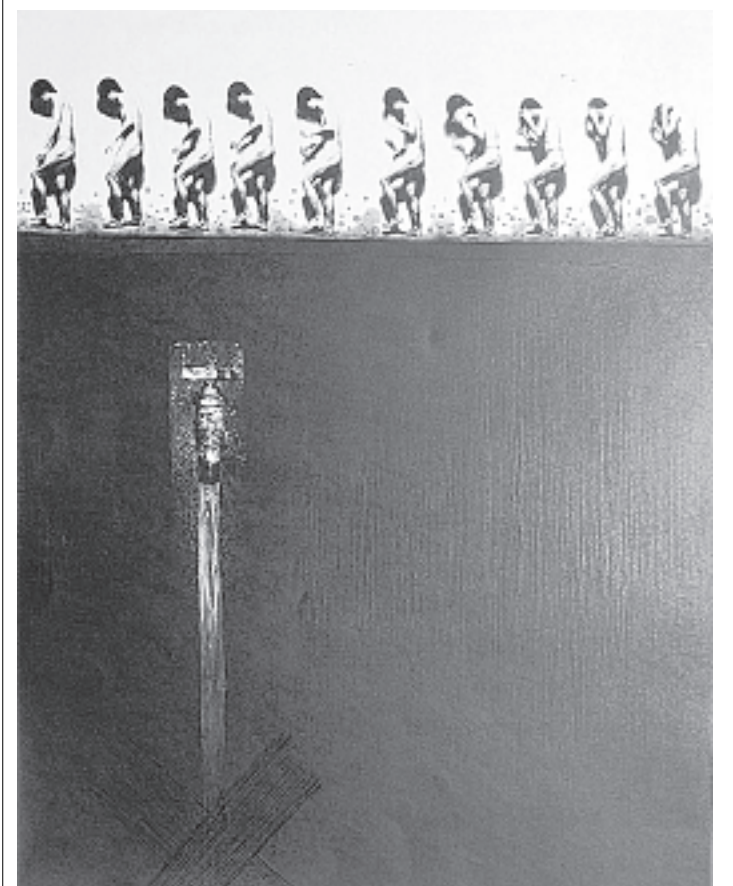
**Innsbruck** – Wenn Liu Fu, der jüngste im Kreis von vier chinesischen Druckgrafikern mittlerer Generation in der Galerie Nothburga, den als leere Hülle am Kleiderbügel hängenden Armeerock seines Vaters oder eine gesichtslose Großstadt zu seinen Motiven macht, darf man darin durchaus zeitkritische Aspekte erahnen. Markant sind aber auch die Mischtechniken, die Lui Fu anwendet, u. a. bezieht er auch gravierte CDs als Bildträger mit ein. Zu den beeindruckendsten Arbeiten jener vier Meister zeitgenössischer chinesischer Druckgrafik, die Kurator Manfred Egger zusammen mit Anna Maria Achatz nicht ohne organisatorische Schwierigkeiten nach Innsbruck (und zuvor nach Polen) gebracht hat, gehören aber jene von Lee Jinghuan, dessen hintergründige, zuweilen albraumartig-groteske Sujets in den verschiedensten und auch ausgefallensten Radier-techniken (u. a. Zucker-Aquatinta) gefertigt sind. Barbie-puppen-Köpfe quellen da aus aufgerissenen Big-Mac-Mäulern, die Schatten einer anonymen Menschenmasse

ergießen sich auf glänzende Pflastersteine, Radiertes verbindet sich mit fotografischen Elementen.

Die Druckgrafik ist in China eine uralte Disziplin, die intensiv gelehrt wird, wobei technische Perfektion und das Bewahren der Tradition an den Kunsthochschulen weit über individueller Verwirklichung und Entwicklung des Eigenständigen stehen.

Die hier präsentierten Künstler sind allesamt Lehrende am Department of Fine Arts der Northeast Normal University in Changchun, und sie haben mit den Jahren sehr unterschiedliche künstlerische Sprachen entwickelt: von den fast imitierend nah an der modernistischen Formensprache eines Joan Miró angelehnten Arbeiten von Wang Lianmin bis zur einzigen Frau im Bunde, Guo Shjuan, die mit der Verwendung tibetischer Motive in ihren surrealen Bildwelten an einem schwelenden politischen Konflikt rührt. (jel)

Galerie Nothburga, Innrain 41, Innsbruck; bis 25. Oktober. Mittwoch bis Freitag 16–19, Samstag 11–13 Uhr.



Druckgrafik kombiniert mit fotomechanisch produzierten Bildteilen: eine Arbeit aus der Serie „Scenes“ von Lee Jinghuan. Foto: Galerie Nothburga

### Veranstaltungen

### Die tollsten Events!

Ein Termin im TheaterNetzTirol  
**GIFT**  
 Schauspiel von Lot Vekemans  
 Gastspiel vom 05./dreizehn Tourneetheater Oberland  
  
**Innsbrucker – Bogentheater**  
 Viaduktbogen 32  
**18. Oktober 2013**  
 um 20:00 Uhr  
 Kartenreservierung unter  
 Tel. 0650-7021083

**Das Konzertereignis 2014**  
**SEMINO ROSSI**  
 Symphonie des Lebens  
  
**7. 3. 2014 Innsbruck**  
 Olympiahalle  
 Tickets bei allen  
 oeticket-Verkaufsstellen,  
 Raiffeisenbanken, Hotline:  
 01/96096 234 sowie unter  
 www.schlagerfreunde.at

**HOME SWEET HOME TOUR 2013**  
**ANDREAS GABALIER**  
 VOLKSROCK 'N' ROLLER  
 live mit Band  
  
**16. 11. 2013 Innsbruck**  
 Olympiahalle  
 Tickets bei allen oeticket-Verkaufsstellen,  
 TICKET-HOTLINE:  
 01-96096 234 sowie unter  
 www.schlagerfreunde.at

Die Hypo Tirol Bank lädt ein  
**„RATSCHKATTL“**  
 Ein Abend mit dem Tiroler Mundartkreis  
 von Lilo Galley  
**Freitag, 18. Oktober 2013, 19.00 Uhr**  
 Hypo Center Tirol  
 Tschamlerstraße, 6020 Innsbruck  
 Eintritt frei!

**TAG DER OFFENEN TÜR 2013**  
 „Tradition und Jugend“  
 beim „Tag der offenen Tür“  
 im Tiroler Landhaus  
  
**Samstag, 26. Oktober**  
 von 10 bis 17 Uhr  
 Informieren Sie sich unter  
 www.tirol.gv.at

Jeunesse Innsbruck Abendkonzerte  
**GITARRISTISCHES FEUERWERK**  
  
**Melanie Hosp**  
**Stella Maria Schletterer**  
**Samuel Toro Pérez**  
 Gitarren  
**Fr, 18. Oktober – 20 Uhr**  
 Vier und Einzig,  
 Haller Straße 41  
 www.jeunesse.at

Grenzgänge: Literatur im Gespräch  
 „Die Vergangenheit ist gegenwärtig:  
 das Schreiben von Geschichte(n)“  
  
**Sabine Gruber und**  
**Ilija Trojanow**  
 im Gespräch mit Klaus Zeyringer  
 Eine Kooperation mit Sung Kultur  
**Donnerstag, 17. Oktober 2013, 19 Uhr**  
 Stadtbücherei Innsbruck, Colingasse 5a

**KNIRIMIDENR**  
  
 Casino Innsbruck: 9. 11, 29. 11,  
 6. 12, 14. 12, 20. 12, ab 11. 1.  
 jeden zweiten Samstag bis März  
 Schloss Ambras Restaurant:  
 18. 10, 17. 12, 24. 1, 28. 2, 28. 3  
 Feuerwerk Fügen: 30. 11, 30. 1  
 Grandhotel Lienz:  
 18. 12, 23. 1, 13. 2  
 Tekcithltonie 0512/209050  
 Inofs www.gastrotheater.at